

# Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 7

## Unterrichtsvorhaben A: Berufene Rufer – Propheten und ihr Zeugnis (Kritik und Botschaften)

**Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder):** Prophetisches Zeugnis - Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz (→ IF 2); Bibel als Urkunde des Glaubens an Gott (→ IF3)

**Lebensweltliche Relevanz:** Aufgabe der Identitätsfindung: Anstoßen und Begleiten des Nachdenkens über sich, historische und gesellschaftliche Situationen, über das Gottesbild und die Verantwortung der Menschen; Sensibilisierung für Ungerechtigkeiten, Gleichgültigkeit und Rücksichtslosigkeit in der globalisierten Welt; Nachdenken über eigene Handlungen und Haltungen; Anstoß zum gerechten Handeln

### Kompetenzerwartungen KLP KR

#### Sachkompetenz

- deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung (S3)
- ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein (S5)
- benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen (S8)
- deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil (S9)

#### Methodenkompetenz

- analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen (M2)
- analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder (M6)
- tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ (M9)

#### Urteilskompetenz

- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U1)

#### Handlungskompetenz

- stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben (H3)
- nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H4)

#### Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- erläutern Gottesbilder des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrung und Weltdeutung (K 10)
- deuten prophetische Texte des Alten Testaments in ihrem politischen und historischen Kontext (K13)
- erläutern Berufungs- und Wirkungsgeschichten von Prophetinnen und Propheten (K14)
- beurteilen die Bedeutung prophetischen Handelns in Geschichte und Gegenwart (K18)
- erörtern Konsequenzen von Indifferenz (K19)
- erläutern, wie die Berücksichtigung des Entstehungskontextes und der Textgattung zum Verständnis der bibl. Texte beiträgt (K21)
- unterscheiden zwischen hist. Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen (K22)
- begründen Grenzen der Toleranz (K54)

### Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

#### Grundlage:

#### Leben gestalten 2 - Kapitel 1

#### Inhaltliche Akzente des Vorhabens

- Propheten – Gottes Rufer
- Elija – ein Kämpfer für seinen Gott
- Amos – Anwalt der Armen und Schwachen
- Jona – Gnade vor Recht
- Kennzeichen prophetischer Rede
- Propheten unserer Zeit (Ruth Pfau): Projektanbindung an Adventskerzen

#### Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte

- Schriften des AT
- Bilderschließung- und interpretation: Propheten in der Kunst
- Eine prophetische Rede halten

#### Form(en) der Kompetenzüberprüfung

- Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung

# Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 7

## Unterrichtsvorhaben B: Das Judentum – Wurzel des Christentums

**Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)** Religionen als Wege der Heilssuche (→ IF 6), Biblische Gottesbilder (→ IF 2)

**Lebensweltliche Relevanz:** Aufgabe der religiösen Bildung und Identitätsfindung: Anstoßen des Nachdenkens über die Wurzeln des Christentums; Bewusstwerden der christlich-jüdischen Geschichte und der sich daraus ergebenden Verantwortung heute; Wahrnehmen jüdischer Spuren in der eigenen Umgebung

### Kompetenzerwartungen KLP KR

#### Sachkompetenz

- deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil (S9)
- benennen im Vergleich mit anderen Religionen das unterscheidend Christliche (S10)

#### Methodenkompetenz

- skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M1)
- setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um (M4)

#### Urteilskompetenz

- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U1)

#### Handlungskompetenz

- begegnen meditativen und liturgischen Ausdrucksformen respektvoll und reflektieren diese (H1)
- planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus (H2)
- nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H4)

#### Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- charakterisieren die Erinnerung an die Befreiungserfahrung im Exodus als Spezifikum des jüdischen Gottesverständnisses (K11)
- deuten Gebet und Liturgie als Ausdruck der Beziehung des Menschen zu Gott (K15)
- benennen religiöse Zeichen, Räume und Verhaltensregeln unterschiedlicher Weltreligionen (K45)
- stellen in Grundzügen die historische Entstehung verschiedener Weltreligionen dar (K46)
- legen zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses in den Weltreligionen dar (K47)
- erläutern ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Perspektive (K48)
- bewerten religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen (K51)
- erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs (K52)

### Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

#### Grundlage:

#### Leben gestalten 1 - Kapitel 6

#### Inhaltliche Akzente des Vorhabens

- Judentum – Volk und Religion
- Alltagspraxis des jüdischen Glaubens
- Gruppen und Richtungen des Judentum
- Wurzel des Christentums
- die Schoah und der Neuanfang

#### Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte

- Besuch der Synagoge
- Projekt: Jüdisches Leben in Gerresheim/Düsseldorf
- Lektüre: Richter: „Damals war es Friederich“
- Religiöse Symbole begreifen (Materialkoffer)

#### Form(en) der Kompetenzüberprüfung

- Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung

# Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 7

## Unterrichtsvorhaben C: Gleichnisse – Jesu Botschaft von einer besseren Welt in den Gleichnissen

**Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)** Jesus, der Christus (→ IF 4), Menschsein in Freiheit und Verantwortung (→ IF 1), Sprechen von und mit Gott (→ IF 2), Bibel als „Urkunde“ des Glaubens an Gott (→ IF3)

**Lebensweltliche Relevanz:** Aufgabe der Identitätsfindung: Anstoßen und Begleiten des Nachdenkens über sich, historische und gesellschaftliche Situationen, über das Gottesbild und die Verantwortung der Menschen; Sensibilisierung für Ungerechtigkeiten, Gleichgültigkeit und Rücksichtslosigkeit in der globalisierten Welt; Nachdenken über eigene Handlungen und Haltungen; Anstoß zum gerechten Handeln

### Kompetenzerwartungen KLP KR

#### Sachkompetenz

- verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß (S2)
- benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen (S8)

#### Methodenkompetenz

- skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M1)
- analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen (M2)
- verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen (M5)

#### Urteilskompetenz

- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U1)

#### Handlungskompetenz

- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (H4)

#### Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- erläutern Jesu Wirken als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches (K29)
- zeigen das Konfliktpotential der Botschaft Jesu auf und erläutern, inwiefern der Tod Jesu Konsequenz seines Lebens ist (K30)
- identifizieren und erläutern Erfahrungen von Endlichkeit, Schuld und Sünde sowie Möglichkeiten der Versöhnung und der Hoffnung auf Vollendung (K6)
- erläutern, inwiefern christliche Zukunftsvorstellungen Menschen sowohl herausfordern als auch entlasten (K7)
- erläutern Gottesbilder des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrung und Weltdeutung (K10)
- erläutern Gottesbilder des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrung und Weltdeutung (K21)
- unterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher Sprache (K25)
- erläutern Merkmale der Sprachformen Gleichnis und Wundererzählung (K26)

### Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

#### Grundlage:

#### Leben gestalten 2 - Kapitel 2

#### Inhaltliche Akzente des Vorhabens

- die Gleichnisse Jesu / Anknüpfung an Vorwissen
- Grundwissen Gleichnisse
- Jesu Botschaft vom Reich Gottes in den Gleichnissen (z.B. Mt 13,44 - 46 / Schatz im Acker und Mt 13,1 - 9 / Sämann)
- Was ist Gerechtigkeit? (z.B. Mt 20,1-16 / Arbeiter im Weinberg und Lk 15,11-32 Verlorener Sohn)

#### Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte

- Schriften der Evangelien
- Methodenschulung: Umgang mit der Bibel
- Entschlüsselung biblischer Sprachbilder
- Perspektivwechsel durch Tagebucheintrag
- Kooperativ arbeiten (Placemat/ Standbild)

#### Form(en) der Kompetenzüberprüfung

- vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 7  
**Unterrichtsvorhaben D:** Orden und Klöster – christliche Lebensalternativen

**Inhaltliche Schwerpunkte (à Inhaltsfelder) :** Kirche als Nachfolgemeinschaft IF 5) - Menschsein in Freiheit und Verantwortung (-IF 1)

**Lebensweltliche Relevanz:** Wahrnehmen christlicher Gestalten als Antwort auf Herausforderungen ihrer Zeit und als Modelle für christliches Handeln heute

**Kompetenzerwartungen KLP KR**

**Sachkompetenz**

- erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht (S6)

**Methodenkompetenz**

- setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen, wie Mindmaps und Schaubilder um (M4)  
 - analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen (M7)  
 - wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussions- formen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein. (M8)

**Urteilskompetenz**

- beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt. (U3)

**Handlungskompetenz**

- begegnen respektvoll meditativen und liturgischen Ausdrucksformen und reflektieren diese (H1)  
 - stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben. (H3)  
 - nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen. H4)

**Konkretisierte Kompetenzerwartungen**

- beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft. (K9)  
 - legen an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen dar, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben (K40)  
 - bewerten Möglichkeiten und Schwierigkeiten katholischer Frauen und Männer am Leben ihrer Kirche teilzunehmen und ihren Auftrag als Christen im Alltag zu realisieren. (K43)

**Vorhabenbezogene Vereinbarungen:**

**Grundlage:**

**Leben gestalten 2 - Kapitel 4**

**Inhaltliche Akzente des Vorhabens**

- Menschen in der Nachfolge: Hildegard v. Bingen, Franz v. Assisi etc.
- Schulinterne Reihe zum benediktinischen Mönchtum
- Onlinerecherche : Klosterleben heute- Klosterleben einst in: Lehrer-online , Stefan Schuch

**Methodische Akzente des Vorhabens /**

**fachübergreifende Bezüge / außerschulische**

**Lernorte**

- WebQuest
- Filmanalyse (Hildegard v. Bingen)
- Powerpointpräsentation

**Form(en) der Kompetenzüberprüfung**

Vgl. Übersicht zu Formen der

Kompetenzüberprüfung

# Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 7

## Unterrichtsvorhaben E: Die Reformation und ihre Wirkungsgeschichte

**Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)** Reformation – Ökumene, Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen (→ IF 5)

**Lebensweltliche Relevanz:** Begegnung mit evangelischen Christen im Umfeld; Gegenwärtigkeit der evangelischen Kirche in den Medien / in der Gesellschaft; Notwendigkeit der Sachinformation und Bestimmung der eigenen religiösen Identität

### Kompetenzerwartungen KLP KR

#### Sachkompetenz

- verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß (S2)
- erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens (S4)
- erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht (S6)
- deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil (S9)

#### Methodenkompetenz

- skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M1)
- analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen (M2)
- analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder (M6)
- analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen (M7)

#### Urteilskompetenz

- beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt (U3)

#### Handlungskompetenz

- nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H4)

#### Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- beurteilen die Aussageabsicht und Angemessenheit unterschiedlicher Gottesvorstellungen (K17)
- erläutern sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede im Glauben zwischen der katholischen Kirche und anderen christlichen Konfessionen (K36)
- erläutern historische und religiöse Ursachen der Kirchenspaltung im 16. Jahrhundert (K37)
- erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen sein Anliegen an einem Beispiel (K38)
- erklären den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche (K39)
- legen an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen dar, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben (K40)
- bewerten religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen (K53)

### Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

#### Grundlage:

#### Leben gestalten 2 - Kapitel 5

#### Inhaltliche Akzente des Vorhabens

- Reformbedürftigkeit der mittelalterlichen Kirche
- Martin Luther: weder Ketzer noch Heiliger
- der reformatorische Glaube und die Position der katholischen Kirche
- die Situation der Ökumene heute

#### Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte

- Bilderschließung- und interpretation: zeitgenössische Kunst als Ausdruck des Jenseitsverständnisses der Menschen zur Zeit Luthers
- Kooperation mit den Fächern Geschichte und Evangelische Religionslehre

#### Form(en) der Kompetenzüberprüfung

- Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung

